

Advent

Die vier Sonntage im Advent unterstreichen den doppelten Charakter des Wartens: Warten auf die Ankunft (lat. adventus) Jesu und Warten auf seine erhoffte Wiederkehr am Ende der Zeiten. Jeder Sonntag hat seine eigene Symbolik der weihnachtlichen Vorgeschichte. So erinnert der erste Advent an den Einzug Jesu in Jerusalem, der zweite an die Wiederkunft Christi, der dritte an Johannes den Täufer (Vorläufer Jesu) und der vierte an Maria, die Mutter Jesu.

An jedem Sonntag wird eine weitere Kerze auf dem Adventskranz entzündet. Viele Menschen besuchen einen Adventsbasar oder einen Weihnachtsmarkt, um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Advent gilt auch als die stillste Zeit im Jahr. Der erste Adventssonntag fällt zwischen dem 27. November und 3. Dezember und endet am Heiligen Abend. Mit dem ersten Advent beginnt in den katholischen und evangelischen Kirchen das neue Kirchenjahr. Die Advents liturgie wurde im 6. Jahrhundert von Papst Gregor dem Großen festgesetzt. Er bestimmte auch die Anzahl der Adventssonntage. Davor gab es eine wechselhafte Anzahl von bis zu 6 Adventssonntagen. Die 4 Wochen deuten symbolisch auf 4000 Jahre, die die Menschheit nach kirchlicher Rechnung auf die

Ankunft des Erlösers warten musste. Der Papst Pius V. verfasste später endgültig die römische Advents liturgie für die Kirche. In früheren Jahren war die Adventszeit eine kirchliche Fastenzeit. ■

Adventstraditionen



Adventskranz: Die meisten Familien feiern den Advent mit einem Adventskranz, festlich geschmückt mit vier Kerzen. Das ist ein noch sehr junger Brauch, der erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts von den meisten Familien in Deutschland und Österreich übernommen wurde. Der Adventskranz soll Symbol für den Kampf der Christen gegen das Dunkle des Lebens sein. Der erste Adventskranz in Deutschland wurde von Johann Hinrich Wichern im Jahr 1839 vor der Betreuungsanstalt für Waisenkinder „Rauhes Haus“ aufgestellt. Auf einem Holzreifen wurden damals 23 Kerzen angebracht. Vier große, weiße Kerzen symbolisierten die Sonntage, 19 kleine rote Kerzen die Werktage bis Weihnachten. Jeden Tag wurde von den Kindern eine Kerze angezündet und am Heiligen Abend brannten alle Kerzen.

Adventskalender: Die Adventskalender, wie wir sie heute kennen, gibt es erst seit Anfang dieses Jahrhunderts. Ein Adventskalender ist ein spezieller Kalender für die 24 Tage im Dezember bis zum Weihnachtsfest. Es gibt ihn in ganz unterschiedlichen Formen. Adventskalender für Kinder haben meistens für jeden Tag ein kleines Türchen oder Fensterchen zum Öffnen, in dem sich eine Süßigkeit verbirgt. Derartige Kalender kann man ab Oktober/November fast überall kaufen, aber es ist eigentlich viel schöner (für beide Seiten), wenn man ihn selbst bastelt.

Christstollen: Typisch für die Adventzeit ist auch das Backen von Christstollen. Urkundlich wurde der Christstollen bereits anno 1330 erwähnt. Die Form und das Aussehen des Gebäcks sollen an das gewickelte Christkind erinnern. Adventssingen: Als Einstimmung auf die stille Adventzeit findet in vielen Regionen Österreichs und teilweise auch Deutschland das traditionelle Adventssingen statt. Das Salzburger Adventssingen wurde 1946 als kleine, private Feier aus der Taufe gehoben und avancierte mit jährlich 40.000 Zuschauern im Großen Festspielhaus als dritt wichtigste kulturelle Veranstaltung des Landes. Im Wiener Rathaus wird jährlich ein internationales Adventssingen abgehalten. ■



unterstreichen - podkreślać
die Ankunft - przybycie
die erhoffte Wiederkehr - spodziewany powrót

der Einzug - wejście
die Wiederkunft - powrót
Johannes der Täufer - Jan Chrzciciel
der Vorläufer - tu: zwiastun
die Kerze entzünden - zapalić świecę
der Adventskranz - wieniec adwentowy
gelten als - uchozić za
still - cichy
der Heilige Abend - Wigilia
festsetzen - ustalić
bestimmen - określić
eine wechselhafte Anzahl - zmieniająca się liczba

deuten - wskazywać
nach kirchlicher Rechnung - według kościelnej rachuby
der Erlöser - Zbawiciel
verfassen - napisać
endgültig - ostatecznie
die Fastenzeit - czas postu

die Betreuungsanstalt für Waisenkinder - zakład opiekuńczy dla sierot
der Holzreifen - drewniana obręcz
anbringen - przymocować
die Werktage (Pl.) - dni robocze
brennen - palić się
(der) Adventskalender - kalendarz adwentowy
ein kleines Türchen oder Fensterchen - małe drzwiczki lub okienko
sich verbergen - kryć się
basteln - majsterkować
(der) Christstollen - strucla świąteczna (z rodzynkami, migdałami i cykatą)
urkundlich - pierwotnie
bereits - już
erwähnen - wymieni ć
das gewickelte Christkind - zawinięte w pieluszki Dzieciątko Jezus
(das) Adventssingen - śpiewanie pieśni adwentowych
als Einstimmung - w celu wejścia w nastrój
die Feier - uroczystość
etw. aus der Taufe heben - pot. być matką chrzestną czegoś
dritt wichtigste kulturelle Veranstaltung - trzecia co do ważności impreza kulturalna

